



1. c

2. d

3. a

4. c

5. b

6. d

7. d

8. e

9. Wichtige Inhalte eines Berufsausbildungsvertrags sind u. a.:
- Art, Beginn, Dauer, zeitliche und sachliche Gliederung der Ausbildung
 - Dauer der Probezeit
 - Ausbildungsvergütung
 - Urlaubsdauer
 - tägliche Arbeitszeit
 - Verfahren zur Kündigung des Ausbildungsverhältnisses

10. In der Probezeit soll sich der Auszubildende orientieren, um herauszufinden, ob der gewählte Beruf der Richtige für ihn ist. Sie dauert mindestens 1 bis 4 Monate.

11. ► vgl. Frage 3 im Buch;

Vorteile des dualen Systems:

- a) die Ausbildung ist abwechslungsreicher
- b) es verbindet die Praxis im Betrieb mit der Theorie in der Schule
- c) es führt zu höherer beruflicher Handlungskompetenz
- d) bietet ausreichend Zeit für Fachtheorie und allgemeine Bildung
- e) Auszubildende arbeiten im realen Arbeitsumfeld

Nachteile des dualen Systems:

- a) Ausbildungsbetriebe haben eine unterschiedliche Qualität
- b) Ausbildungsbetriebe sind oft sehr spezialisiert.
- c) teilweise mangelnde Abstimmung zwischen Ausbildungsbetrieben und Schulen
- d) das Lehrstellenangebot ist abhängig von der Wirtschaftslage



- 12.** Besonderheiten eines Berufsausbildungsverhältnisses gegenüber einem Arbeitsverhältnis:
- Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen steht im Vordergrund
 - Es ist auf Zeit angelegt (Ausbildungsdauer)
 - Der/die Azubi erhält keinen Lohn für geleistete Arbeit, sondern eine Ausbildungsvergütung
 - Die zuständige Stelle wie die Handwerkskammer hat besondere Befugnisse
- 13.** Die Ausbildungsordnung soll eine planmäßige, geordnete und umfassende Ausbildung für alle Auszubildenden in dem jeweiligen Beruf sicherstellen.
- 14.** Ein einfaches Arbeitszeugnis enthält Angaben über die Art und Dauer der Beschäftigung. Ein qualifiziertes Arbeitszeugnis wird ergänzt durch Aussagen zum Verhalten und zur Leistung des Arbeitnehmers.